Landesverband Saar-WaldSchutz e. V.

www.saar-waldschutz.de
info@saar-waldschutz.de

PRESSEMITTEILUNG

Ausgegeben: 12.11.2025

Naturnahe Waldwirtschaft – Was bleibt ist nur der Begriff!

WaldÖkosystem-Bericht 2025 offenbart Fehlentwicklung in der Wald- und Jagdpolitik

Die Klimakrise wird weiter das Gesicht des Saar-Waldes verändern, Forste verschwinden und Wälder werden entstehen. Die Zeit der vorrangig auf Erträge ausgerichteten Forstwirtschaft, sollte nach allen seriösen Prognosen der Wissenschaft eigentlich vorbei sein.

Schon bei der Vorstellung der WaldÖkosystem-Berichte 2022, 2023 und 2024 hat der **LANDESVERBAND SAAR-WALDSCHUTZ E.V**. folgendes festgestellt: *„Ein „weiter so" ist unverantwortlich, selbst wenn nur die bisherigen Bewirtschaftungsschäden betrachtet werden. Wenn jetzt nicht konsequent auf diese Entwicklung regiert wird, hat dies irreversiblen Folgen nicht nur für unsere Waldökosysteme und damit für unsere zukünftigen Lebensverhältnisse".*

Um es vorweg zu nehmen:

Geändert hat sich bis auf kleine Ausnahmen verantwortlich handelnder Waldbesitzenden wenig. Schlimmer noch, ein nie dagewesener „Holzrausch" zeichnet massive Wunden in unsere Landschaft und selbst Naturschutzgebiete werden „ausgewirtschaftet". Zurzeit findet man im Saarland die wohl **größten Kahlschläge** in der jüngeren saarländischen Forstgeschichte. Hinzu kommen andere, vermeidbare Belastungen, die unseren ohnehin geschwächten Waldökosystemen zusetzen. Hier zu nennen die Auswüchse der Hobbyjagd, die in weiten Bereichen des Landes im Wald eine Kulisse für die Hobbyjagd oder diesen als Ort der Trophäenzucht betrachtet (Nordsaarländischer Hirschgürtel). Der SaarWald ist in weiten Bereichen des Landes **entmisch**t, was bleibt sind wenige Baumarten die dem Wild nicht schmecken (z.B. Fichte, Kiefer) oder die auch mehrfachen Verbiss überstehen (z.B. Buche, Hainbuche)

Was den **LANDESVERBAND SAAR-WALDSCHUTZ E.V.** besonders bedrückt und irritiert ist das Schweigen der zuständigen Forst- und Jagdbehörde im Umweltministerium mit ihrer ungesunden Nähe zu einflussreichen Lobbyorganisationen aus Jagd und Forst.

Alles ist naturnah, solange es im Wald geschieht – so scheint offenbar die aktuelle forst- und jagdpolitische Ausrichtung der Landesregierung zu sein. Eine geradezu sträfliche Positionierung bei den aktuellen und prognostizierten Entwicklungen für unseren SaarWald.

Auch der WaldÖkosystem-Bericht 2025 bezieht sich auf **den gesamten Saar-Wald, d.h. unabhängig vom Waldeigentum**.